



**„Die Weihnachtsgeschichte“
auf fränkisch von Walter Hofbeck**

**Sonntag, 14. Dez. 2014 um 18.00 Uhr
(3. Advent),**

**St. Laurentius-Kirche
Elpersdorf b. A.**

**Es musiziert die „Onolzbacher Hausmusik“
Erzähler: Gerd Rogner**




Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

Dezember 2014 - Januar 2015

Alles auf Anfang -
Ein neues Kirchenjahr
beginnt -
Das Licht in dunkler Nacht



Wer kennt nicht den Wunsch: alles auf Anfang. Noch einmal neu anfangen können, das Rad des Lebens nicht nur ein wenig zurückdrehen, sondern gleich ganz von Anfang an laufen lassen. Alles soll anders, am besten gleich ganz neu werden. Menschen wünschen sich einen Neuanfang, gerade, wenn etwas schief gegangen ist. Die Botschaft im Advent ist: Alles auf Anfang ist möglich, sagt Gott. Für jeden Einzelnen. Nicht das äußerliche Leben wird neu, aber das innerliche. Zuerst soll es innen neu werden. Alles auf Anfang, das ist Gottes Geschenk an uns. In jedem Advent wieder. Wer hat nicht ab und an diese Sehnsucht nach einem „Alles auf Anfang“? Wer dieses Gefühl kennt, der sollte es auch nicht wegwischen, als wäre es nur lästig. Sehnsucht zeigt immer einen gewissen Mangel oder eine verborgene Hoffnung: Wenn doch alles

noch einmal so werden könnte wie früher... Wir wissen, dass das nicht gehen wird. Aber unsere Sehnsucht kann uns den Weg weisen, einen neuen Anfang zu gehen. Jesus ist Gottes Neuanfang mit uns. Nicht nur einmal, sondern in jeder Adventszeit. Auch wenn unser äußerliches Leben sich vielleicht nur wenig verändern kann, kann ich doch innerlich anders werden. Advent bedeutet auch in der Seele ein wenig Ordnung zu machen. Wem sollte ich vergeben? Wen sollte ich um Vergebung bitten? Wer braucht mich? Wen brauche ich? Was kann ich weggeben, was andere mehr brauchen? Das sind Fragen, die manches neu machen oder neu werden lassen. Wir dürfen mit Gott neu anfangen. Jeder kann sich zu dem bekennen, was er sich wünscht – und dann versuchen, es im Leben zu entdecken.

Die Adventssonntage haben je ihr eigenes liturgisches Gepräge:

1. Advent: „Der kommende Herr“ (Matthäus 21,1-9),

2. Advent: „Der kommende Erlöser“ (Lukas 21,25-33),

3. Advent: Johannes der Täufer als „Der Vorläufer des Herrn“ (Matthäus 11, 2 - 6),

4. Advent: „Die nahende Freude“ (Philippus, 4,4-7).

Die Sitte des Adventskranzes geht zurück auf Johann Hinrich Wichern, den Gründer des „Rauhen Hauses“ in Hamburg. Er hat im Dezember 1839 seinen verwaisten Jugendlichen, um die er sich kümmerte, an jedem Tag des Advents eine Kerze angezündet und sie auf einen Holzkranz gesteckt; zu Weihnachten erhellte dieser Lichterkranz dann feierlich den ganzen Saal. Damals bestand er aus einem Holzreif,

ähnlich einem Wagenrad ohne Speichen, mit einem Durchmesser von etwa zwei Metern. Er trug vier große weiße Kerzen für jeden Adventssonntag und 19 kleine rote für jeden Werktag bis zum Heiligen Abend. Täglich wurde während einer kurzen Andacht - zunächst in der Mittagspause und später als Abendandacht in der Dämmerung - eine neue Kerze angezündet. Dies, so Wichern, „um auf die Ankunft des Herrn“ und das nahende Weihnachtsfest hinzuweisen. Besonderes Augenmerk richtete Wichern dabei auch auf das Sinnbild der Kerzen als „Licht in der Finsternis“. So kann der Adventskranz für uns ein Zeichen dafür sein, dass je dunkler die Tage am Ende des Jahres werden, desto heller das Licht des Glaubens leuchtet.



Die Jahreslosung 2015:

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“



2015 wird uns als Jahreslosung ein Satz aus dem Römerbrief begleiten:

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Wir werden im Seniorenkreis, mit den Konfirmanden, im Kirchenvorstand und im Gottesdienst gemeinsam diesen Satz bedenken. Was heißt es, sich

gegenseitig anzunehmen, so wie man ist? Wie können wir diese beschriebene Erfahrung machen, dass Christus uns annimmt mit unseren Schwächen und Stärken, mit Fehlern und sogar mit unserer Schuld und Sünde? Gott loben, das ist dann konsequent, wenn wir erfahren, angenommen und geliebt zu sein. Diese Erfahrung wünsche ich uns für das neue Jahr 2015.

Ihr Pfarrer Friedhelm Müller.

Wir gratulieren

- 01.12. Dürner, Robert,
Wüstenbruck 15, 85 Jahre
- 01.12. Gruber, Johann,
Esbach 2, 80 Jahre
- 01.12. Spengler, Ruth,
Laurentiusstraße 15, 79 Jahre
- 03.12. Wiezorreck, Ottilie,
Wüstenbruck 21, 84 Jahre
- 08.12. Ochsenkiel, Annemarie,
Dautenwinden 3, 75 Jahre
- 09.12. Gehret, Rudolf,
Höfstetten 4, 79 Jahre
- 11.12. Lörler, Irma,
Herrieder Str. 40, 73 Jahre
- 14.12. Frank, Karl,
Windmühle 15, 83 Jahre
- 15.12. Herrmann, Hildegard,
Eltwinstraße 22, 78 Jahre
- 19.12. Wetzler, Rudolf,
Frankenhöhe 18, 74 Jahre
- 20.12. Klitzsch, Günter,
Schwalbenstr. 8, 71 Jahre
- 20.12. Oberseider, Johann,
Wüstenbruck 26, 79 Jahre
- 20.12. Vogel, Karolina,
Wüstenbruck 24, 82 Jahre
- 24.12. Walz, Georg,
Käferbach 10, 85 Jahre
- 26.12. Schorr, Rudolf,
Dautenwinden 22, 82 Jahre

- 01.01. Humpeneder, Martha,
Wüstenbruck 27, 77 Jahre
- 05.01. Lachmann, Otto,
Oberdombach 3, 82 Jahre
- 05.01. Wellhöfer, Friedrich,
Wüstenbruck 19, 74 Jahre
- 07.01. Röttinger Jürgen,
Windmühle 21, 70 Jahre
- 18.01. Bocksrocker, Emma,
Oberdombach 20, 79 Jahre
- 19.01. Reutelshöfer, Karl,
Mittelbach 27, 78 Jahre
- 21.01. Reuter, Wilhelmina,
Drosselstraße 1, 88 Jahre
- 22.01. Frank, Reingard,
Herrieder Straße 32, 76 Jahre
- 22.01. Herding, Luise,
Käferbach 4, 82 Jahre
- 23.01. Cernyh, Nelli,
Wüstenbruck 23, 77 Jahre
- 24.01. Dürner, Hildegard,
Wüstenbruck 15, 83 Jahre
- 25.01. Eischer, Frieda,
Am Baumfeld 4, 94 Jahre
- 26.01. Walther, Friedrich,
Steinbach 5, 78 Jahre
- 28.01. Schlappinger, Rudolf,
Dautenwinden 7, 77 Jahre
- 29.01. Daum, Maria,
Käferbach 11, 89 Jahre
- Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

**Familiengottesdienst
am 1. Advent
(30. November),
9.30 Uhr**



**anschließend Kirchenkaffee
und Buchausstellung
der Gemeindebücherei
im Gemeindehaus**



Wie schnell vergeht die Zeit...

Denn bis Weihnachten ist es gar nicht mehr so weit. Deshalb dürfen wir euch ab dem 1. Advent zur Buchausstellung mit unseren Neuerwerbungen im Obergeschoss des Gemeindehauses ganz herzlich einladen. Dort könnt ihr während der Öffnungszeit der Bücherei oder wenn die Räume im Gemeindehaus von anderen Gruppen genutzt werden nach Herzenslust schmökern.

Außerdem erwarten euch viele Bücher zum Thema Advent und Weihnachten. Da ist für jedes Alter etwas dabei. Bastel- und Backanregungen, Bücher als Adventskalender, Bilderbücher und vieles mehr.

Natürlich gibt's auch wieder „Advent in der Bücherei“. Allen, die sich lieber vorlesen lassen wollen, erzählen wir bei Plätzchen und Tee jeweils am **Mittwoch um 15.30 Uhr** im Obergeschoss des Gemeindehauses Geschichten, damit die Wartezeit bis Weihnachten noch kürzer wird.

Das Büchereiteam freut sich über zahlreiche große und kleine Besucher. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen stimmungsvollen Jahreswechsel.

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de
Pfarrer Friedhelm Müller
Tel. 0981/46 00 24
Fax 0981/46 00 25

Achtung! NEUE E-Mail-Adresse!

E-Mail NEU: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de
ab sofort nur noch diese Adresse!

Bürozeiten im Pfarramt
dienstags und donnerstags 8.30 - 12 Uhr
Sekretärin: Christa Bogenreuther

Kindergarten „Arche Noah“
Wendenstrasse 20
Leiterinnen: Anke Büttner/Carolin Werner
Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38
www.kindergarten.laurentius-elpersdorf.de
E-Mail:
kindergarten@laurentius-elpersdorf.de

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Christa Wieserner
Tel. 0981/61696

Friedhofsverwaltung
Werner Späth, Tel. 0981/6 49 46

Mesnerin Christa Herrmann,
Tel. 0981/6 52 12

Telefonseelsorge
0800-111 01 11 (kostenlos)

Spendenkonto Pfarramt Elpersdorf
RaiffeisenVolksbank Ansbach
(BLZ 765 600 60) Kto. 18 85 359
IBAN DE62 7656 0060 0001 8853 59
BIC GENODEF1ANS

Gottesdienste und Termine:
www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:
sonntags 10 -10.30 Uhr
mittwochs 16 -16.30 Uhr
Während der Schulferien
mittwochs keine Ausleihe.



Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,
Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15.01.2015

Dezember ~ Januar

01. Dezember	Montag	10.30 Uhr	Montags-Kinder-Kirche
07. Dezember	2. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Reutter
10. Dezember	Mittwoch	19.30 Uhr	Frauenkreis im Gemeindehaus
11. Dezember	Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus
14. Dezember	3. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Müller, gleichzeitig Kindergottesdienst
15. Dezember	Montag	18.00 Uhr	„Fränkische Weihnacht“
21. Dezember	4. Advent	18.30 Uhr	Kirchenvorstands-Sitzung im Gemeindehaus
24. Dezember	Heilig Abend	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Müller
25. Dezember	1. Weihnachtstag	16.30 Uhr	Christvesper für Familie, Pfarrer Müller und Team
26. Dezember	2. Weihnachtstag	18.00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Müller, Posaunenchor
28. Dezember	1. So. n. Weihnachten	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Müller, Posaunenchor
31. Dezember	Silvester	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Müller, Gesangverein
01. Januar	Neujahr	kein Gottesdienst	
04. Januar	2. So. n. Weihnachten	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Müller, Posaunenchor
06. Januar	Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Reutter
08. Januar	Donnerstag	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Müller
11. Januar	1. So. n. Epiphania	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindeg.
14. Januar	Mittwoch	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Müller, gleichzeitig Kindergottesdienst
18. Januar	2. So. n. Epiphania	18.00 Uhr	Andacht zum Mitarbeiter-Jahresempfang, Pfr. Müller
25. Januar	Letzter So. n. Epiph.	19.30 Uhr	Frauenkreis im Gemeindeg.
		09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Reutter
		09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Müller



Kinder brauchen mehr als Brot. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Mitglied der alliance

Brot
für die Welt

Am 1. Advent startet wieder die Aktion „Brot für die Welt“. Dazu erhalten Sie mit diesem Gemeindebrief Infomaterial und Spendentüten. Bitte unterstützen Sie die Aktion und geben Ihre Spenden bis 31. Dezember in der Kirche oder im Pfarramt ab.

Mitarbeiter-Jahresempfang

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zum Neujahrsempfang am Sonntag, 11. Januar. Wir beginnen um 18 Uhr mit einer Andacht in der Kirche und wechseln dann ins Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein.

Frauenkreis

am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus 10. Dezember:
Adventsfeier mit Geschichten, Liedern und Plätzchen
14. Januar:
Jahreslosung mit Pfarrer Müller

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus:
11. Dezember:
Adventsfeier mit dem Kindergarten
8. Januar:
Jahreslosung mit Pfarrer Müller

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Eltern-Kind-Gruppe:
montags, 10 Uhr
Leitung: Anke Hausruckinger und Claudia Großer

Kindergruppen des Christlichen Jugendbundes der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Kinderstunde (1. - 3. Klasse):
freitags, 17 - 18 Uhr
Leitung: E. Rüger & Team

Jungschar (4. - 6. Klasse):
freitags, 17 - 18 Uhr
Leitung: T. Schiefer, Ch. Kern, L. Schumm

Teeniekreis (ab 7. Klasse -17 Jahre):
freitags, 18.15 - 19.45 Uhr
Leitung: St. Bender, J. Käfferlein, A. Lörler, E. Rüger, K. Schelter

Posaunenchor:
donnerstags bzw. freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Gerd Rogner

Kirchweih am 26. Oktober 2014

Die Renovierungsarbeiten am Altar sowie kleinere Ausbesserungen am Taufstein und an der Kanzel konnten nun abgeschlossen werden. Im Rahmen des Kirchweih-Gottesdienstes wurden auch die neu angeschafften Kerzenleuchter feierlich eingeführt.



Vergoldung der Randverzierung am Deckel des Taufsteines



Aus Mitteln des Nachlasses von Herrn Georg Körber, Windmühle, konnte die Renovierung des Altars vorgenommen werden. In dankbarer Erinnerung: die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Elpersdorf.



Vergoldung der Strahlen der Taube am Kanzeldeckel



Sechs neue Kerzenleuchter für den Altar